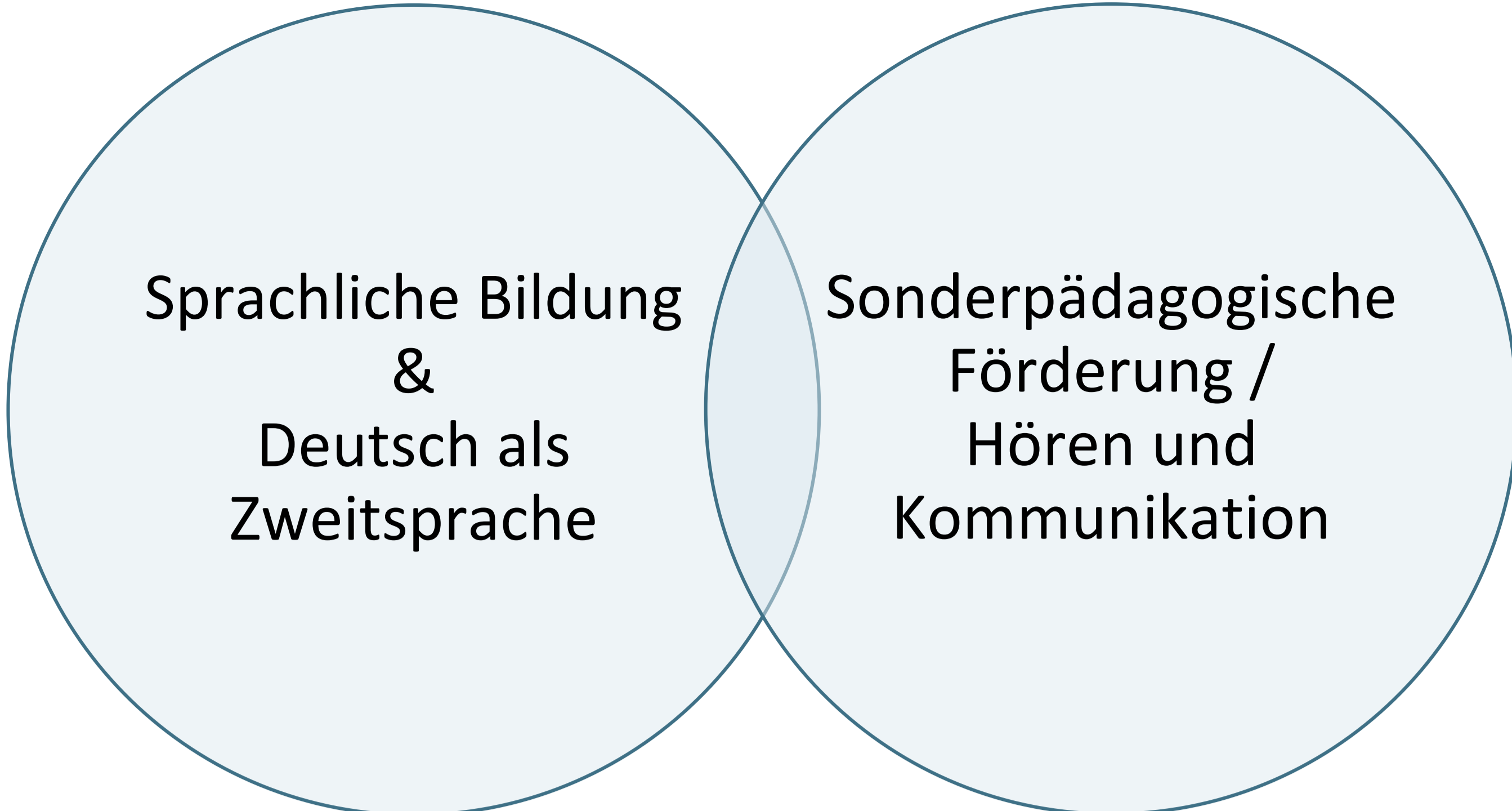


# Sprachliche Bildung neu zugewanderter gehörloser und schwerhöriger Schüler:innen – Lehr- und Forschungsprojekt



## Kontext und Desiderat

Weltweit besteht kaum Forschung zur sprachlichen Entwicklung und Bildung zugewanderter gehörloser und schwerhöriger Schüler:innen (Cannon/Marx, 2023). Die Beschulung erfolgt derzeit ohne empirische Erkenntnisse über Lernverläufe, Sprachprofile, den Spracherwerb (Laut-, Schrift- und Gebärdensprache) sowie eingesetzte Unterrichtsmaßnahmen (Begon/Beyer/Marx/Wessel, 2023). Zudem bestehen Lücken in der Ausbildung von Lehrkräften für diese Lernenden (Cannon et al., 2022). Entsprechend erleben Pädagog:innen die Beschulung dieser Gruppe als eine besondere Herausforderung (Becker/Juche, 2018; Begon, 2023).

### Zielsetzung

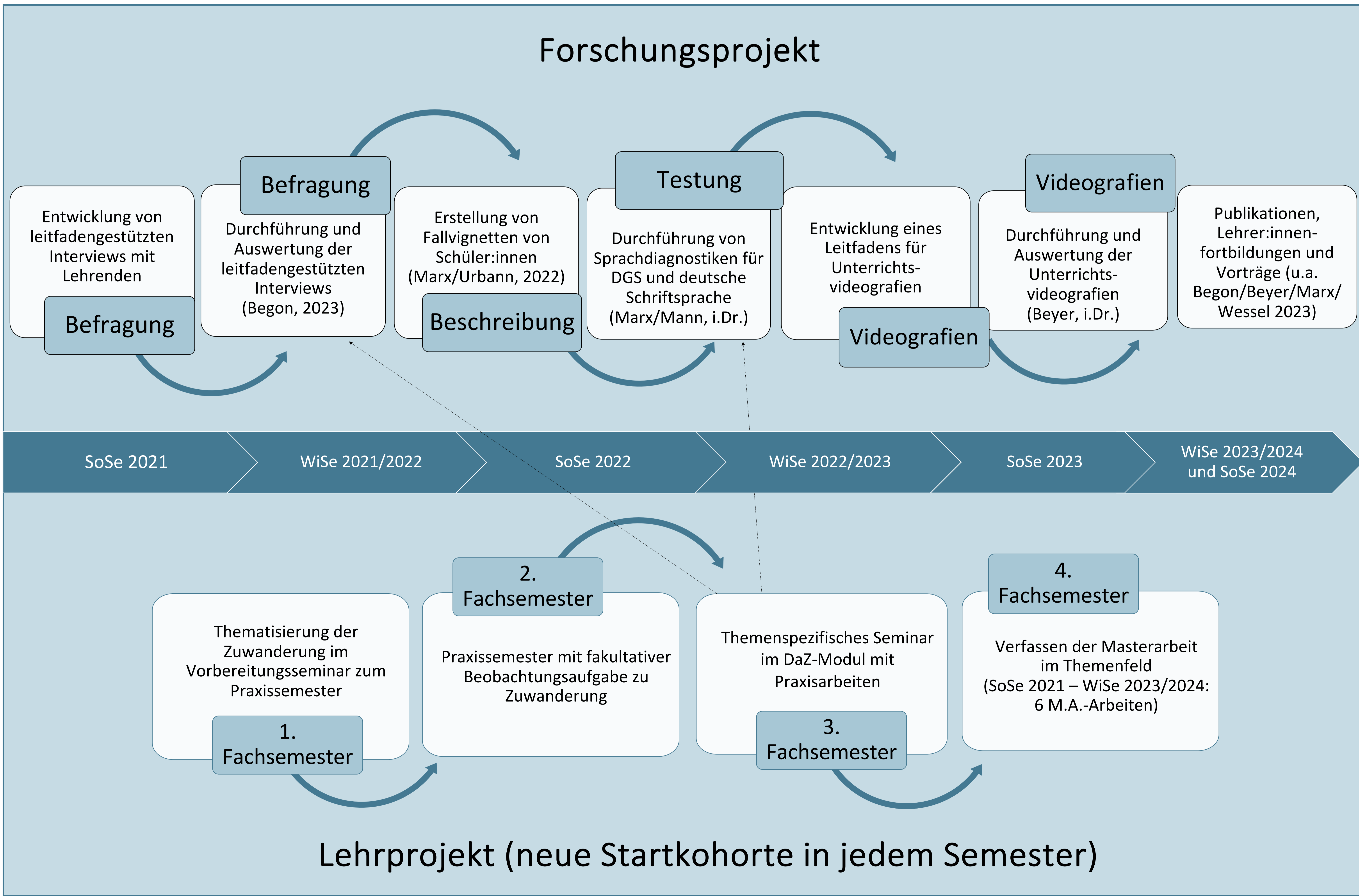
Erste Informationen zur Lehr- und Lernsituation von zugewanderten Schüler:innen mit Hörbehinderung in Deutschland erheben und in die Ausbildung für angehende Lehrkräfte integrieren.

### Zielgruppen des Forschungsprojekts

- zugewanderte Schüler:innen mit Hörbehinderung
- Lehrende von zugewanderten Schüler:innen an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

### Zielgruppe des Lehrprojekts

- Masterstudierende des Lehramts für Sonderpädagogische Förderung mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation an der Universität zu Köln



**Prof. Dr. Nicole Marx**, Professur für Sprachliche Bildung und Deutsch als Zweitsprache (n.marx@uni-koeln.de)  
**Dr. Jürgen Wessel**, Studienrat i.H. am Lehrstuhl für Pädagogik und Didaktik für Menschen mit Hörbehinderung (juergen.wessel@uni-koeln.de)



Förderlinie: Innovationspool Sonderpädagogik der Universität zu Köln, Förderzeitraum: 01.04.2021-31.03.2024  
 Verlängerung der Förderung durch das Mercator-Institut ermöglicht: 01.04.2024-30.09.2024